



Drevenack, den 16.04.2020

Liebe Eltern,

ich hoffe Ihnen und Ihren Kindern geht es den Umständen entsprechend gut und Sie konnten die bisherige schulfreie Zeit in Ihren Familien organisieren und auch genießen, auch wenn es sicherlich nicht immer leicht war. Nachdem nun etwas klarer geworden ist, wie es in der Schule in Corona-Zeiten weitergeht, möchte ich Ihnen einige wichtige Informationen zukommen lassen.

• Hygiene und Infektionsschutz

1. Gemeinsam mit dem Schulträger gab es in dieser Woche eine **Begehung des Schulgebäudes**, in der wir die Hygienestandards neu bewertet und beraten haben.
2. Ab der Wiederaufnahme des Unterrichts müssen alle Kinder **Hausschuhe** tragen. Der hohe Zeitaufwand zur Reinigung der Böden (extrem viel Sand und Dreck) muss zugunsten der täglichen Reinigung aller Handkontaktflächen verringert werden.
3. Solange nur ein kleiner Teil der Kinder wieder zur Schule kommt, wird der **Haupteingang geschlossen** bleiben und die Kinder werden durch die Toilettenanlagen, die als „Schleusen“ dienen sollen, ins Schulgebäude gelangen. Die Kinder werden sich also vor Betreten der Schule die Hände gründlich waschen. Wie lange dies praktikabel sein wird, müssen die Erfahrungen zeigen. Ist das nicht mehr möglich, werden sich die Kinder vor Beginn des Unterrichts die Hände in den Klassenräumen waschen.
4. Nach den Pausen, vor dem Frühstück, vor dem Mittagessen (also ca. alle 2 Stunden) werden die Kinder von uns zum **Händewaschen** angehalten.
5. Zurzeit wird noch darüber diskutiert, ob und in welcher Form wir an der Schule Masken tragen. Informationen darüber folgen noch.
6. Kinder mit Anzeichen von **Magen-Darm oder Erkältungskrankheiten** müssen in jedem Fall zu Hause bleiben.

• Organisation des Schullebens

1. Alle **Veranstaltungen und Versammlungen** mit vielen Menschen müssen entfallen. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass auch die Zirkusveranstaltung verschoben wird.
2. Ab dem **4. Mai** werden zunächst die **4. Klässler** wieder zur Schule kommen. Diese werden in kleinen Gruppen in verschiedenen Räumen von verschiedenen Lehrerinnen unterrichtet. Da Frau Hüser und Frau Ehm zur Risikogruppe gehören, werden die Kinder noch eine Weile auf ihre Klassenlehrerinnen verzichten müssen. Beide Klassenlehrerinnen werden aber, vom Home Office aus, den Unterricht für die Kinder vor- und nachbereiten.

3. Wenn das **3. Schuljahr** dazukommt (der Zeitpunkt ist noch nicht benannt) werden wir die Gruppeneinteilungen auch für diese Klasse beibehalten.
4. Ab wann auch die **jüngeren Kinder** wieder in die Schule dürfen, können wir noch nicht sagen. Da gilt es leider noch abzuwarten.
5. Die **Pausen** werden versetzt stattfinden und auch der Schulbeginn und das Ende werden möglicherweise zeitlich verschoben, damit sich nicht zu viele Kinder gleichzeitig in den Fluren begegnen.
6. Die **Betreuung der Kinder am Nachmittag** wird auch in Gruppen erfolgen. Die Notbetreuung soll ausgeweitet werden, bisher haben wir aber noch keine Information darüber, wer zukünftig Anspruch darauf hat und in welcher Form dies zu organisieren sein wird. Klar ist weiterhin: Risikopersonen sind aus der Betreuung (auch zu Hause) ausgeschlossen, also Vorerkrankte und Personen die 60 Jahre und älter sind.
7. Notwendige und sinnvolle **neue Lernideen und Arbeitspläne** werden weiterhin über die Klassenlehrerinnen und Klassenpflegschaften an Sie weitergegeben. Wenn möglich, informieren Sie sich bitte auch immer mal wieder auf unserer Homepage.
8. Der Elternsprechtag für das dritte Schuljahr wird kurz vor die Sommerferien verlegt. Die anderen Klassen führen ihre Beratungen je nach Bedarf der Eltern durch.
9. Über Ihre Klassenpflegschaften erhalten Sie einen weiteren Infobrief zur „Anton-App“, die viele von Ihnen ja schon nutzen. Diese App verstehen Sie bitte, wie alles andere auch, als ein **Lernangebot und nicht als Muss!**

Sobald ich neue Informationen vom Schulamt habe, informiere ich Sie unverzüglich. Bis dahin werden wir Klassenlehrer weiterhin für Sie über E-Mail zu erreichen sein. Wir rufen Sie selbstverständlich auch zeitnah zurück, wenn Sie diesen Wunsch hinterlassen.

Ein Wort zum Schluss: Es wird wahrscheinlich noch eine ganze Weile dauern, bis wir zur „Normalität“ des Schulalltags zurückkehren können. Lassen Sie uns gemeinsam die Zeit nutzen, um mit neuen, kreativen Ideen und Gedanken unsere bisherige „Normalität“ positiv zu verändern. Wir haben, bei aller Notlage, jetzt auch eine große Chance. Mit dieser Zuversicht und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit grüße ich Sie und alle Kinder ganz herzlich auch im Namen des Kollegiums,

Ihre Monika Brücker